

Schwierige erste Saisonhälfte für die Brunner Schützen

Trotz Einschränkungen konnte der MSV Brunnen-Ingenbohl in der ersten Saisonhälfte einige gute Resultate verzeichnen.

Auch in diesem Jahr fielen bereits zu Beginn der Saison einige Anlässe der Pandemie zum Opfer. So musste das Absenden des MSV Brunnen-Ingenbohl ein weiteres Mal verschoben werden, die Trainings im März fielen aus, das Jubiläums-Cupschiessen sowie das historische Gedenkschiessen in Rothenthurm fanden nicht statt.

Durch die Covid-Bestimmungen konnte bis kurz vor der Sommerpause nur jede zweite Scheibe benutzt werden. Dazu kam die Tatsache, dass viele Schiessanlässe auf dem Heimstand absolviert werden konnten beziehungsweise mussten – kein einfacher Start also für den neuen Präsidenten des MSV Brunnen-Ingenbohl, Karl Schelbert.

Finaleinzug knapp verpasst

Glücklicherweise konnten aber doch einige Schiessen einigermaßen geregelt durchgeführt werden. So starteten insgesamt vier Brunner Gruppen in die kantonalen GM-Hauptrunden. Das Einzelwettschiessen und der Kantonalfinal wurden gestrichen. Dabei konnte sich von diesen vier Gruppen nur die Gruppe Risiko im Feld D für die schweizerischen Hauptrunden qualifizieren. Diese Gruppe qualifizierte sich dann in der ersten Runde souverän als Gruppensieger für die zweite Hauptrunde. Dank sehr guter Resultate erreichte die Gruppe auch die dritte Hauptrunde. Dort reichte es trotz sehr guten 690 Punkten knapp nicht zum Finaleinzug. Die Schützen Karl Schelbert, Martin Christen, Bruno Pfyl, Jürg Hofstetter, Markus Ehrler, Elisabeth Steiner und Reinold Betschart können trotzdem stolz auf das Erreichte sein.

20 Schützinnen und Schützen absolvierten trotz der schwierigen Bedingungen die Schweizerische Sektionsmeisterschaft. Dank dieser grossen Teilnehmerzahl hat der MSV Brunnen-Ingenbohl mit 93,681 Punkten die zweite Runde erreicht. Für eines der erfreulichsten Resultate der ersten Saisonhälfte sorgte die «Jung-Alt»-Gruppe in der neuen Gruppenmeisterschaft Gewehr 300 m U21/E+. Leonie Schnüriger, Oliver Senn, Karl Schelbert und Jürg Hofstetter konnten sich nach einer bescheidenen ersten Runde in der zweiten Runde auf sehr gute 371 Punkte steigern, was schweizweit den 18. Zwischenrang bedeutet.

Als letzter grosser Anlass vor der Sommerpause stand das Eidgenössische Schützenfest auf dem Programm. Auch dieses wurde dezentral durchgeführt. Die MSV-Schützen machten daraus aber einen kleinen Vereinsanlass im Rahmen der geltenden Vorschriften. Man traf sich am 3. Juli im Schiessstand in Gersau und absolvierte das Eidgenössische als Verein. Im Vereinsstich konnten dabei Patrick Suter und Thomas Hotz mit je 97 Punkten überzeugen. Im Gruppenwettkampf erzielten die drei Gruppen 374, 362 und 361 Punkte. Die höchsten Resultate erzielten dabei Patrick Suter (77 Punkte), Elisabeth Steiner (75), Roger Steiner und Hans Truttmann (je 75). Alles in allem war dies ein gelungener Anlass und hoffentlich wieder ein weiterer Schritt in Richtung Normalität.

Die Resultate der Schützinnen und Schützen des MSV Brunnen-Ingenbohl sind auf der Homepage des Vereins zu finden